

Spielbericht GZ

Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V.

1. Spieltag Saison 2018/19

Trotz der zu verkraftenden Abgänge spielten beide Mannschaften an heimischen Brettern erfrischend auf und konnten jeweils einen Sieg einfahren.

In der Bezirksliga errang die Erste zum Saisonstart einen klaren 5,5:2,5-Heimsieg gegen die dritte Vertretung des Hamelner SV.

Vergleichbares gelang dem Bezirksklassenteam durch einen knappen 4,5:3,5-Erfolg im Kampf mit der Reserve des SV Plesse-Bovenden.

(Ergebnistabellen im Anhang)

Einzelberichte

1. Mannschaft (Bezirksliga)

In der ersten Begegnung nach dem Abstieg aus der Verbandsliga Ost schlug sich die nach dem Weggang des Achim Stanke neu formierte Mannschaft in den feindlichen Gefilden der Bezirksliga gegen die Gäste aus Hameln ausgesprochen gut.

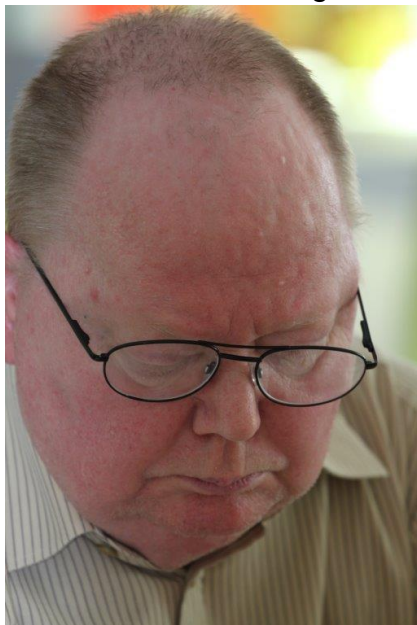
Nach raschen Schwarzsiegen am Spitzenbrett durch Arnim Zander, Kapitän Manfred Pape an Brett fünf und „Newcomer“ Harald Merz am vorletzten Tableau gesellte sich wenig später „Urgestein“ Hans-Jochim Stillke mit einem Weissieg dazu und stellte den so nicht erwarteten 4:0-Zwischenstand her. Immerhin hatte die gegnerische Truppe in der vergangenen Bezirksligaspielzeit einen hervorragenden 3. Platz im Endklassement belegt. Zwischenzeitlich musste zwar Bernhard Geers an Brett 2 eine angesichts der im Vorfeld angetroffenen Konstellation überraschende Niederlage zum 4:1 einstecken, wenig später aber gelang Peter Oppermann am achten Brett der für den Mannschaftssieg entscheidende fünfte Brettpunkt. Da tat die Verlustpartie, die Michael Irmer quittierte, der Freude über den Mannschaftssieg keinen Abbruch mehr. Das i-Tüpfelchen lieferte am dritten Brett Jörg Baars, der mit den schwarzen Figuren in einem von beiden Seiten intensiv geführten Turmendspiel vor seinem Kontrahenten keinen Fußbreit zurückwich, so dass die Partie in einem Remis mündete.

Endergebnis 5,5:2,5!

2. Mannschaft (Bezirksklasse)

Die zweite Vertretung empfing den SV Plesse-Bovenden 2.

Anders als in der Vorsaison, da dem Team aus Bad Harzburg die Figuren bei einer 1,5:6,5-Niederlage in Bovenden nur so um die Ohren geflogen waren, zeigt sich diesmal Schachgöttin Caissa auf der Seite der „Harzrecken“. Den Grundstein des Erfolgs legte Werner Kirberger am siebenten Brett mit einem raschen Sieg über seinen jugendlichen Widerpart. Wenig später folgten ihm mit jeweils einem Remis Peter Krause an Brett fünf, Jürgen Freder an Brett vier und Maged Jafar an Brett zwei zum Zwischenergebnis von 2,5:1,5.



Dann kam die Stunde des Lothar Hartmann an Brett eins und die des Christoph Fabian an Brett acht. Über beiden schüttete Schachgöttin Caissa ihr Füllhorn aus, gab ihnen Kampfgeist und Schachverstand in vollem Maße, so dass ihre Gegenüber mutlos aufgaben. Heureka! 4,5 Brettunkte bedeuteten den Mannschaftssieg. Insbesondere muss hier angemerkt werden, dass „Oldie“ Lothar Hartmann einen bemerkenswerten Anstieg seiner Formkurve zu verzeichnen hat. Bereits bei den erst kürzlich zu Ende gegangenen Bad Harzburger Schachtagen besiegte er deutlich stärkere Gegner und machte das bei dieser Gelegenheit nicht anders. Dadurch hat er in kurzer Zeit einen Zugewinn von mehr als 50 Wertungspunkten erreicht.

Chapeau!

Am Ende war es nicht mehr tragisch, dass Walter Schmidt und Alfred Wildner nach zähem Kampf die Waffen strecken mussten. Endstand 4,5:3,5!

Jürgen Freder